

Urlaub auf dem Hunsrück

- Tour:** Durch den Malborner Forst in südlicher Richtung nach Thiergarten, an Damflos vorbei zur Talsperre der Prims bei Nonnweiler. Über Züsch und auf der Pfaffenstraße am Sandkopf vorbei durch den Malborner Forst zurück.
- Charakteristik:** Sehr ausgedehnte und abwechslungsreiche Wanderung durch Wald und Flur. Kaum Anstiege.
- Wege:** Überwiegend Feld- und Waldwege, teils geschotterte und geteerte aber kaum befahrene Fahrstraßen.
- Ausrüstung:** Festes Schuhwerk, Getränke und kleines Proviant für zwischendurch und etwas Kondition.
- Hinweis:** Um in einem Restaurant in Züsch Mittagessen zu können, sollten Sie Ihre Tour spätestens um 9:00 starten.
- Etappen:**
1. Haus Agnes – Sportplatz: 1,5 km (ca. 20 min)
 2. Sportplatz – Thiergarten: 3 km (ca. 40 min)
 3. Thiergarten – Übergang L165: 5 km (ca. 70 min)
 4. Übergang L165 – Schutzhütte am See: 5 km (ca. 70 min)
 5. Schutzhütte am See – Züsch: 4 km (ca. 60 min)
 6. Züsch – Abzweig Pfaffenstraße: 7 km (ca. 100 min)
 7. Abzweig Pfaffenstraße – Haus Agnes: 4 km (ca. 50 min)

Beschreibung:

Etappe 1: Haus Agnes – Sportplatz: 1,5 km (ca. 20 min)
Ihre Wanderung beginnt bei Ihrem Ferienhaus. Wir verlassen das Haus links ortseinwärts. Nach ca. 150m zweigen wir links auf die Hauptstraße ab und folgend dieser bis zur Kirche. Bei der Kirche biegen wir links in die Straße „In der Träf“ ab, die uns bergan immer geradeaus bis zum Sportplatz am Waldrand führt.

Etappe 2: Sportplatz – Thiergarten: 3 km (ca. 40 min)

Den Sportplatz lassen wir rechts liegen und folgen der mit Ma1 bzw. Ma4 markierten Forststraße, die nach einer

Ferien in Malborn

Rechtskurve mit einer leichten Steigung beginnt. Wir folgen dieser Forststraße und der Markierung Ma4 bis wir rechts den Aussichtsturm finden. Von diesem aus haben Sie einen herrlichen Blick über den Hunsrück und insbesondere über das Tal der kleinen Drohn. Weiter geht es auf demselben Weg immer geradeaus, bis wir den Wald verlassen und inmitten von Feldern Thiergarten vor uns liegen sehen. Wir gehen auf einem Asphaltweg geradewegs auf den Ort zu, bis wir die Landstraße L166 erreichen.

Etappe 3: Thiergarten – Übergang L165: 5 km (ca. 70 min)

Zunächst überqueren wir die L166 und setzen auf der anderen Straßenseite rechts auf einem Gehweg unseren Weg in den Ort fort. Nach 200 m stehen wir vor dem Thiergartener Hof, von wo an wir der Saarstraße nach rechts folgen. Nach ca. 400 m geht unser Weg bei den letzten Häusern in einen Feldweg über. Zwischen Wald auf der rechten Seite und Feld auf unserer Linken können wir gelegentlich den Ort Damflos erspähen. Der Weg ist hier mit Df1 gekennzeichnet. Nach einem Kilometer stehen wir vor der Kreisstraße K100. Wir überqueren die Straße und halten uns einen Moment links. In der Rechtskurve der Straße führt rechts der Weg Df1 weiter. Wieder geht es zwischen Wald (rechts) und einem eingezäunten Feld voran. Jetzt liegt Damflos deutlich sichtbar links vor uns. Bald stoßen wir auf den Waldrand. Nach einer kurzen Rechts/Links-Kombination führt Df1 nun durch den Wald. Dieser lichtet sich bald und der Weg geht links abwärts weiter (hoffentlich nicht mehr so zugewachsen wie bei meiner ersten Begehung). Wir sollten dann an einer Kreuzung auf einen Schotterweg treffen, den wir überqueren. Unser Weg führt uns schräg links und leicht abwärts weiter. Nun sind wir schon in der Nähe der Prims, die links von uns fließt. Immer noch auf Df1 erreichen wir als nächstes eine Wegkreuzung, die uns links zur 1991 eingeweihten und sehenswerten Bruder Klaus Kapelle führt. Unser Weg geht an der Kreuzung geradeaus weiter, die Prims immer links von uns. Der Weg ist jetzt mit PT gekennzeichnet. Bald gibt es an einer Schutzhütte Gelegenheit zur Rast. Vor einer mächtigen Waldkulisse erreichen wir die L165.

Etappe 4: Übergang L165 – Schutzhütte am See: 5 km (ca. 70 min)

Mit der L165 überqueren wir links kurzerhand die Prims. Hinter der Kurve zweigt rechts unser Weg PT wieder von der Straße ab. Jetzt auf unserer rechten Seite fließt die

Wohnen im Haus Agnes

Prims ihrem und unserem Ziel, der Talsperre, entgegen. Wir gehen gemütlich durch schattigen Wald. Hinter einem ersten Schlagbaum öffnet sich schon bald der Zulauf des Sees und wir erreichen den Vorstau der Prims. Jetzt befinden wir uns auf dem Seerundweg, der mit N und SH ausgeschrieben ist. Wir bleiben auf der linken Seite und setzen unsere Tour entlang des Sees fort. Hin und wieder fallen uns die auf einem Steinsockel ruhenden Planetendarstellungen auf, die Teil des um den ganzen See führenden Planetenlehrpfades sind. Hier sind in maßstäblichem Abstand von der Sonne (die steht auf der Staumauer) die Planeten des Sonnensystems entlang des Seerundwegs aufgereiht. An der Spitze der Landzunge, die den Vorstau der Prims und den des Altbachs trennt, treffen wir auf die Schutzhütte. Wieder eine gute Gelegenheit zur Rast.

Etappe 5: Schutzhütte am See – Züsch: 4 km (ca. 60 min)

Wir setzen unseren Weg fort und biegen damit in den Zulauf des Altbachs ein. Dabei haben wir Gelegenheit, rechts einen Blick auf die 1,5 km entfernte Staumauer der Talsperre zu erhaschen. In etwa 20 Minuten haben wir die Vorstaumauer des Altbachs erreicht. Wir bleiben auf unserer Seite; den Altbach zur Rechten. Nach 1 km sind wir bei einem schiefergedeckten Hozhaus, dem Züscher Hammer, angekommen. Dabei handelt es sich um die Überbleibsel einer 1697 in Betrieb genommenen Eisenschmelze. Gelegentlich finden Vorführungen hier statt. Der Weg führt uns nun an einer Schautafel vorbei, dann leicht ansteigend um den Weiher herum. Oben angekommen folgen wir der 180°-Kehre nach links. Nach 400m überqueren wir den Altbach bei der Züscher Mühle über eine schmale Brücke mit Stahlgeländer. Wir folgen dem geteerten Weg bis wir in Züsch links in die Saarstraße einbiegen.

Etappe 6: Züsch – Abzweig Pfaffenstraße: 7 km (ca. 100 min)

In Züsch bietet sich die Gelegenheit zum Auftanken. In der Saarstraße 24a, kurz vor der Kirche und praktischerweise auf unserem Weg gelegen, befindet sich die Pizzeria Verona (Tel.: 06503/6018). Als Alternative steht das Schnitzelparadies in der Hermeskeiler Straße 11 (Tel.: 06503/7641) zur Verfügung. Hierfür einfach der Saarstraße folgen, an der ersten Kirche vorbei und bei der zweiten Kirche links abbiegen.

Gut gestärkt und in jedem Fall folgen wir der Saarstraße bis zur zweiten Kirche. Direkt dahinter zweigt rechts ein Geh-

